



unine
Université de Neuchâtel

UNSER PROGRAMM ERSTRECKT SICH AUF DEN GANZEN KANTON

2022 kehrten die Mikroben in die Schule zurück. Insgesamt haben 15 Bachelor-Student*innen und Doktorand*innen Workshops in 20 Klassen der 3. bis 7. Jahrgangsstufe in 10 Schulen im Val-de-Ruz, Val-de-Travers und Boudry durchgeführt. Zum ersten Mal seit der Entstehung unseres Programms durch den Dienst für obligatorische Schulbildung sind die Lehrer*innen dem Aufruf mit Begeisterung gefolgt (wir danken ihnen dafür!) und haben damit die Zahl der angemeldeten Schüler*innen übertroffen. Es war eine Herausforderung, so viele Klassen wie möglich zu versorgen, auch wenn damit das Interesse an unserem Ansatz gezeigt wurde. Ebenfalls war es das erste Jahr, in dem wir das Programm für die Doktorand*innen geöffnet haben. So konnte eine Gruppe von Doktorand*innen Aktivitäten speziell zum Thema Cyanobakterien für Schüler*innen in Boudry durchführen. Cyanobakterien sind seit den Ereignissen im Sommer 2020 in dieser Region ein wichtiges öffentliches Thema.



Die anderen behandelten Themen reichten von ökologischen Netzwerken bis hin zu baumbezogenen Mikrohabitaten, Ökosystem-Dienstleistungen und der biologischen Vielfalt des Bodens in verschiedenen Maßstäben. Der Schwerpunkt lag auf der mikrobiellen biologischen Vielfalt anhand verschiedener Beispiele, darunter dem berühmten „Blob“. Diese Themen mögen komplex erscheinen für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren, aber unseren Student*innen ist es gelungen, diese auf brillante Weise einer breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen, indem sie am Ende des Semesters hochwertige „schlüsselfertige“ Leitfäden erstellten.



Diese Leitfäden waren Teil ihrer Evaluierung; sie wurden jedoch so konzipiert, dass jede*r Interessierte die Aktivitäten reproduzieren kann, und sie werden demnächst auf unserer Website verfügbar sein. Im Jahr 2022 haben wir mehrere Kooperationen ins Leben gerufen. Zunächst einmal hat Prof. Clara Zemp aus dem Labor für Naturschutzbiologie in unserem Team neue Fachkenntnisse zu Themen der Biodiversität eingebracht. Auch die Umweltpsychologie-Student*innen von Prof. Laure Klotzer konnten sich mehrmals mit unserem Team austauschen und so ihre Pilotaktivitäten in den Oberstufen zum Thema Beziehungen zwischen Menschen, Haustieren und Wildtieren bereichern. Schliesslich hat unsere Zusammenarbeit mit Tania Chytil, Produzentin von RTS Découverte bei Radio Télévision Suisse, dem Programm eine landesweite Reichweite in Form von drei Videoclips verschafft, deren wissenschaftlicher Inhalt und Storyboard von unseren Student*innen geschrieben wurden. Diese Serie von Clips mit dem Titel „La nature va à l'école“ (Die Natur geht zur Schule) behandelt drei Themen - die Wespe, die Hecken, der „Blob“- welche jeweils ein Thema beleuchten, das für die biologische Vielfalt von Bedeutung, aber in der Öffentlichkeit wenig bekannt ist.



Unser Programm hat sich im Sommer auch an der Plattform „Pädagogische Innovation“ der Universität Genf beteiligt und bietet einen Umsetzungs-Guide für Lehrkräfte an, die ein ähnliches Programm auf die Beine stellen wollen. Diese Initiative folgt unserem Wunsch, einen offeneren wissenschaftlichen Austausch zwischen der akademischen Welt und Gesellschaft in der ganzen Schweiz zu implementieren. Mit demselben Enthusiasmus haben wir unser Programm am Seminar des Schweizer Service-Learning-Netzwerks Ben:edu sowie am Jahreskongress der Swiss Society for Microbiology (SSM) vorgestellt.



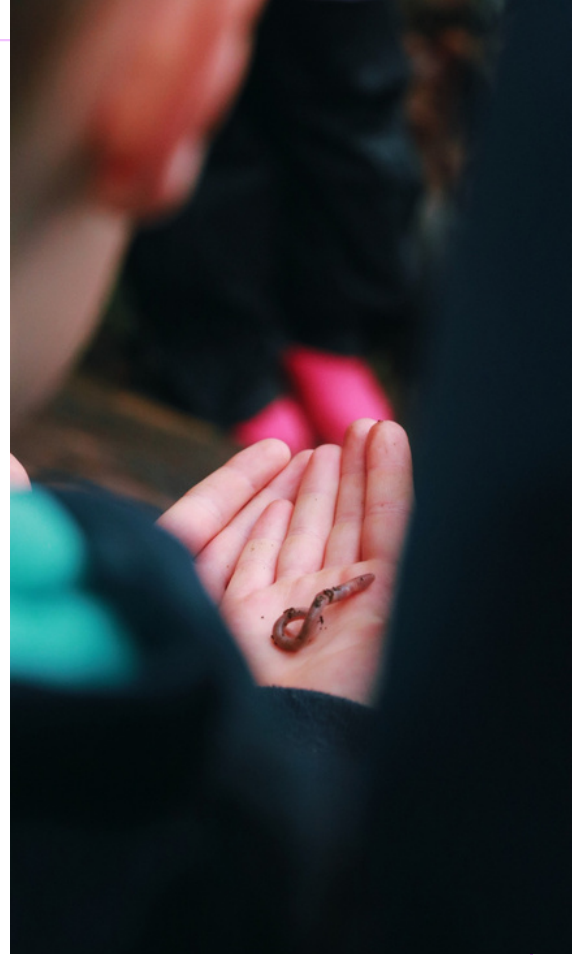
Hoi! Wir sind auch in den sozialen Medien vertreten!



@lesmicrobesalecole

UND 2023 ?

Die Aktivitäten im Jahr 2023 sind sehr vielversprechend, dank der Zusammenarbeit mit dem Botanischen Garten in Neuenburg. Dort konnte das Labor for Mikrobiologie im Rahmen der Ausstellung „Traces de vie“ (Spuren des Lebens) ein „bacterioscope“ installieren. Dies ist ein Gerät, mit dem man lebende Bakterien fortlaufend beobachten kann. Diese Ausstellung geht den Ursprüngen des Lebens auf der Erde und seiner möglichen Existenz auf dem Mars nach. Unsere Zusammenarbeit wird mehrere Formen annehmen: Einerseits Führungen für Schulklassen vor Ort und andererseits Ateliers „Dans la peau d’un*e scientifique“ für Kinder aus der Region und im Alter von 4-6 und 7-11 Jahren im Rahmen des „l’Atelier des musées“ (Es sind noch Plätze frei! **Anmeldung erforderlich**). Wir freuen uns, Ihnen in unserem nächsten Newsletter, der im Herbst erscheinen wird, mehr über diese neue Zusammenarbeit zu erzählen.



Darüber hinaus verstärkt unser Programm seinen multidisziplinären Charakter durch die Öffnung für Studierende des Masterstudiengangs Journalismus, die sich für die Richtung „Erstellung von Inhalten und Kommunikation von allgemeinem Interesse (MA3CIG)“ entschieden haben.

Schließlich rechnen wir in diesem Jahr auch mit mehreren Sponsoren/-innen, die uns dabei helfen, dieses Programm zu verwirklichen. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung. Wir möchten darauf hinweisen, dass auch Sie teilnehmen können.

Zögern Sie also nicht, uns über microbes.ecole@unine.ch zu kontaktieren !

ERNST GÖHNER
STIFTUNG



FONDATION
H. DUDLEY WRIGHT

